STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

Randecker Maar SE von Ochsenwang

Status: mit geschützt
Typ: Formen -> Magmatische Bildungen -> Maar

Land-/Stadtkreis: Esslingen
Gemeinde: Bissingen an der Teck
Gemarkung: Ochsenwang

TK25-Nr.: 7423.07

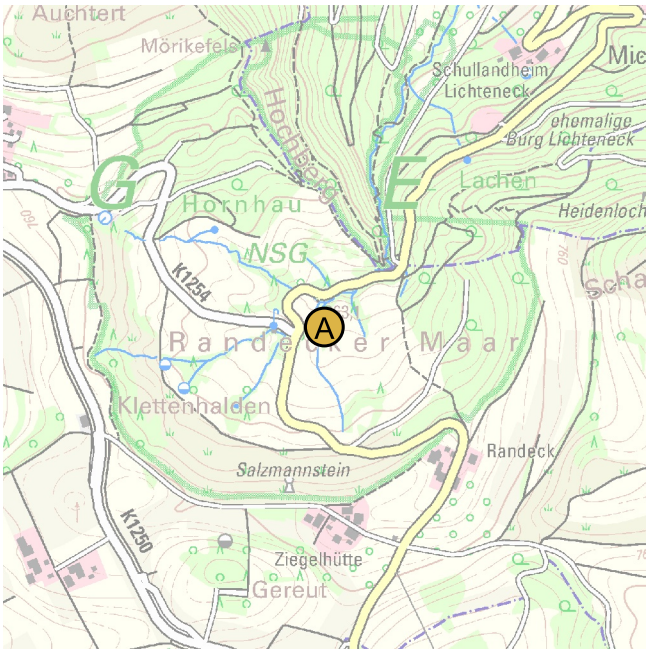
Ost/Nord-Werte: 538809 / 5380287
ETRS89 UTM32

Literatur:

Geyer O. F. & Gwinner, M. P. (1984); Huth, T. & Junker, B. (2006); Burgmeier, G. & Schöttle, M. (2002); Schweigert, G. (2007); Schweigert, G. (1998); Westphal, F. (1980); Weiskirchner, W. (1980)

Beschreibung:

Beim Randecker Maar südöstlich von Ochsenwang handelt es sich um das größte vulkanische Objekt der Schwäbischen Alb, eine Maarschüssel, deren kreisrunde Form auf die Entstehung durch eine phreato-magmatische Explosion (Dampfexplosion durch Kontakt vom aufsteigendem Magma mit Grundwasser) im Miozän hindeutet. Anschließend füllte sich das Maar mit einem See, von dem noch entsprechende Ablagerungen zeugen. Im Laufe von Jahrmillionen wurde die Schüssel durch die erosive Rückversetzung des Albtraufs angeschnitten und vom Zipfelbach bis zu seiner heutigen Form ausgeräumt.



© Regierungspräsidium Freiburg - Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau